

Hensel, Luise: Herr! Deine Magd ist müde (1815)

- 1 Herr! Deine Magd ist müde;
- 2 O, nimm sie ein zur Ruh'!
- 3 Hienieden ist kein Friede;
- 4 Herr Jesu! rufe Du.

- 5 Ich habe kein Gefallen
- 6 An Tand und eitlem Scherz,
- 7 Muß still und einsam wallen,
- 8 Kein Herz für dieses Herz.

- 9 Viel hat es wohl gelitten –
- 10 Ach, Herr! noch mehr gefehlt –
- 11 Manch heißen Kampf gestritten,
- 12 Die Wunden still verhehlt.

- 13 Das kann nun hier nichts halten,
- 14 Kein Glück, kein goldner Schein;
- 15 Es sucht bis zum Erkalten,
- 16 Herr Jesu! Dich allein.

- 17 Sein Schatz ist nicht hienieden,
- 18 Drum kann es hier nicht ruhn.
- 19 So nimm es ein zum Frieden –
- 20 O ja! Du wirst es thun.

- 21 Und wenn in treuem Sehnen
- 22 Dies arme Herz nun bricht,
- 23 Und wenn in heißen Thränen
- 24 Erlischt der Augen Licht:

- 25 Dann neigst Du Dich herüber,
- 26 Dann hab' ich abgebüßt,
- 27 Dann nimmst du mich hinüber,

(Textopus: Herr! Deine Magd ist müde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35780>)